



FORMULAR JAHRESVERSAMMLUNG DER JUSO SCHWEIZ

VON DEN UNTERSTÜTZER*INNEN AUSZUFÜLLEN

UNTERSTÜTZER*INNEN	Roberto Barbotti (JUSO BS), Svenja Bauer (JUSO LU), Leon Bürgin (JUSO BS), Anika Burri (JUSO LU), Melanie Del Fabro (JUSO AG), Yannick Demaria (GISO TI), Benjamin Ferizaj (JUSO LU), Cassandra Frey (JUSO SO), Joris Fricker (JUSO BS), Lorenz Galliker (JUSO LU), Fiona Graham (JUSO BS), Laura Guscetti (GISO TI), Ella Haefeli (JUSO BS), Annaluisa Hauser (JUSO LU), Leo Valentin Hug (JUSO SO), Valentin Humbel (JUSO LU), Laura Ivanova (JUSO SO), Lisa Maria Kocher (JUSO LU), Jonas Leuenberger (JUSO SO), Tosca Martinez (JUSO SO), Lucie Menetrey (JS FR), Andri Meyer (JUSO SO), Silas Muggli (JUSO ZH), David Portmann (JUSO BS), Enea Rosenthal (JUSO BS), Nino Russano (JUSO BS), Naemi Schuler (JUSO LU), Rieke Schweighauser (JUSO BS), Simon Stettler (JUSO ZH)		
<input type="checkbox"/> RESOLUTION <input checked="" type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE JV <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DIE STATUTEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DEN GENDERLEITFADEN <input type="checkbox"/> ANTRAG AN DAS BUDGET <input type="checkbox"/> SONSTIGE (bitte angeben): _____			
TITEL	Antrag zur Schaffung eines Leitfadens zur konstruktiven parteiinternen Kommunikation und Diskussionskultur	N ^o	(von der Geschäftsleitung auszufüllen)
ENTWICKLUNG	<p>Nach dem Prinzip des Leitfadens zu gendergerechter Sprache und sowie des Leitfadens für mehr Zugänglichkeit ist die Geschäftsleitung der JUSO Schweiz verantwortlich, Richtlinien zur konstruktiven, wertschätzenden parteiinternen Kommunikations- und Diskussionskultur auszuarbeiten. Diese sollen mindestens die folgenden Elemente enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Verhaltensgrundsätzen, welche verschiedene Meinungen wertschätzen lässt, Toleranz fördert und fairen, respektvollen Austausch schafft. • Festlegung von Massnahmen, die eine Verbesserung des innerparteilichen Umgangs ermöglichen. • Dabei sollen alle Kommunikationskanäle (insb. auch digitale) erfasst sein. • Anerkennung der Wichtigkeit von konstruktivem Diskurs. • Zielsetzung, dass Differenzen jederzeit auf Augenhöhe, transparent ange- 		



sprochen werden können. Verurteilung von unkonstruktiver Kommunikation.

- Aufzeigen von möglichen Vorgehensweisen, die Mut zu Äusserung von Kritik und Annehmen von konstruktiver Kritik erlauben.
- Plan zur Schaffung von zeitlichen Ressourcen in der GL, z.B. als Ämtli, für dieses innerparteilich dringende und relevante Thema.
- An bzw. nach jeder Versammlung steht ein Rückmeldeventil zur Verfügung. Allgemein wird eine Ansprechperson definiert.
- Definition von Massnahmen und Konsequenzen, wenn Verhaltensgrundsätze grob missachtet werden.
- Klare Kriterien, wann und wie die GL bzw. der Versammlungsvorsitz in unkonstruktive Diskussionen eingreift und wie Vorfälle nachträglich mit involvierten Personen aufgearbeitet werden.

Der Leitfaden wird der Delegiertenversammlung im Mai 2025 vorgelegt und kann bei allen folgenden Jahresversammlungen abgeändert werden.

BEGRÜNDUNG
(falls zutreffend)

Verschiedene Entwicklungen in den letzten Jahren und Monaten in Bezug auf die Diskussionskultur innerhalb der JUSO Schweiz bereiten uns Sorgen.

Gerade an nationalen Versammlungen hat sich eine Kultur von Misstrauen, Feindseligkeit und Konfrontation entwickelt. Es kommt vor, als seien krass destruktive Dynamiken an der Tagesordnung. Statt andere Meinungen innerhalb der besten Jungpartei :) als Diskussionsgrundlage wertzuschätzen, sehen wir, dass jeder «falsche» Tritt pures Entsetzen auslösen kann. Eine Fehlerkultur, welche Lernprozesse ermöglicht, existiert leider nicht. U.a. wegen diesen möglichen Folgen haben auch viele Mitglieder Respekt vor kritischen Wortmeldungen an DVs.

An Versammlungen fühlen sich viele Mitglieder unwohl. Daraus resultiert, dass Entscheide an der DV als Organ oft von lautstarken Gruppen bestimmt werden und die Breite der Partei nicht voll abgebildet wird. Stattdessen müsste genau das Ziel sein.

Wir wünschen uns parteiintern einen konstruktiven Austausch, ehrliche und klare Haltungen sowie kein «hinter dem Rücken tuscheln». Wir setzen uns ein für Politik mit einem Fokus auf aufbauende, kreierende Projekte, statt die Bekämpfung von anderen, auch linken, Meinungen.

Wegen der vorherrschenden miesen Stimmung leidet die politische Arbeit konkret: Mitglieder meiden nationale Versammlungen und treten aus der Partei aus, weil sie sich mit Art und Weise der Kommunikation nicht identifizieren können. Dies haben wir in den letzten Monaten leider mehrfach erlebt.

Um diesen Entwicklungen Gegensteuer zu geben, braucht es einen Leitfaden und kritisches Hinterfragen aller Akteur*innen.



POSITION DER GESCHÄFTSLEITUNG	
BEGRÜNDUNG <i>(falls zutreffend)</i>	

VOM VERSAMMLUNGSVORSITZ AUSZUFÜLLEN

ORT DER JV	Bern	DATUM DER JV	15-16.02.2025
ABGABEFRIST	24.02.2025	DATUM DER ABGABE	
NOTWENDIGKEIT EINES ORDNUNGSANTRAGS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
ERGEBNIS	<input type="checkbox"/> ANGENOMMEN <input type="checkbox"/> ABGELEHNT <input type="checkbox"/> ZURÜCKGEZOGEN <input type="checkbox"/> ABGELEHNT ZUGUNSTEN VON _____		
ANZAHL STIMMEN <i>(falls ausgezählt)</i>	JA _____ NEIN _____ ENTHALTUNG _____		
BEMERKUNGEN:			